



Beim Wettbewerb der kleinen Gruppen holte die Saarlouiser Formation „autres choses“ den Weltmeister-Titel.

FOTOS: OLIVER MORGUET

Tanzend zum Titel

Saarlouiser Modern-Dance-Formation „autres choses“ erfolgreich bei WM in Polen

Kaum Zeit zum Durchschnaufen bleibt der Formation „autres choses“ nach ihren überraschenden Erfolgen bei der WM in Polen. Seit gestern wird schon wieder intensiv trainiert. Das große Ziel: die Titelverteidigung bei der WM 2012 in Frankfurt.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarlouis/Mikolajki. „Die Tage in Polen waren schon extrem anstrengend“, berichtet Trainerin Heike Knopp vom Tanzsportclubs Blau-Gold Saarlouis von der Weltmeisterschaft: „Die Wettkämpfe begannen oft früh morgens und dauerten teilweise bis kurz vor Mitternacht.“ Allerdings sei die Veranstaltung besser organisiert gewesen als in den Vorjahren, und die Zeitpläne seien zumindest einigermaßen eingehalten worden. Egal war's, denn ihre Formation „autre choses“ ist Weltmeister. Bei der Rückkehr am späten Sonntagabend war sie begeistert empfangen worden: „Willkommen Weltmeister 2011 autres choses!“ war auf dem Transparent zu lesen, das Familien und Freunde zur Begrüßung vorbereitet hatten.

Am Montagabend traf sich die Mannschaft im Tanzstudio

ihres Choreografen Andreas Lauck. Klaus Kramny, Präsident des Saarländischen Landesverbands für Tanzsport, gratulierte und hatte einige Flaschen Sekt mitgebracht, um auf die Erfolge anzustoßen.

Die Akteure des Tanzsportclubs Blau-Gold Saarlouis hatten in allen Kategorien, in denen sie angetreten waren, die Finals erreicht und vier Medaillen gewonnen. Bei den „Small groups“ (kleine Gruppen bis sieben Tänzerinnen und Tänzer) wurde „autres choses“ Weltmeister. Zwei Mal Silber gab es bei den Modern-Formationen und für Sebastian Spahn in Solo der Männer. Patrick Griebel und Maria Cipriano holten zudem Bronze bei den Modern-Duos.

Nach der WM ist vor der WM: Die Weltmeisterschaft 2012, die vom 3. bis 7. Oktober in der Fraport-Arena in Frankfurt und damit erstmals in Deutschland stattfindet, wirft in Saarlouis schon seit mehr als einem halben Jahr ihre Schatten voraus. „Wir wollen 2012 auch in den Kategorien Jazz und Ballett antreten“, kündigen Knopp und Lauck an – in diesem Jahr war „autre choses“ fast ausschließlich in der Paradedisziplin Modern gestartet. Das Trai-

ningespannt hat für 2012 „autres choses“ personell aufgestockt: „Wir trainieren mit 24 Tänzerinnen und Tänzern, von denen 16 das Kern-Team bilden“, erklärt Lauck. Hintergrund: National besteht eine Formation aus maximal zwölf Tänzerinnen und Tänzern, international sind bis zu 24 erlaubt. „Diese Zahl wird von den anderen Nationen nahezu ausgeschöpft, während deutschen Teams meist nur mit acht bis zwölf antreten, da wollen wir künftig mithalten“, sagt Lauck.

In dieser Woche absolviert

„autres choses“ ein Intensivtraining mit Knopp und Sebastian Spahn. Im Mittelpunkt steht das Bewegungsmaterial, das Choreograf Lauck bereits mit der Gruppe erarbeitet hat. Im Januar wird daraus das neue Stück zusammengestellt.

Ganz auf die WM im eigenen Land zugeschnitten ist auch das Training von „l'équipe“, amtierender deutscher Jugendmeister. Zudem hat Lauck eine Kinderformation zusammengestellt, die in Frankfurt in der Altersgruppe bis elf Jahre antreten soll.



Stolz zeigen die Tänzerinnen und Tänzer von „autres choses“ die Medaillen und Pokale, die sie bei der WM gewonnen haben.